

Umgang mit respiratorischen Symptomen / Kontakt mit Verdachtsfällen

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Studierende,

SARS-CoV-2 – Covid-19 – das Coronavirus: Diese neuartige Viruserkrankung beunruhigt uns, sie soll uns aber auch nicht lahmlegen und über die Maßen verängstigen. Wir haben in den letzten Monaten bereits einen guten Umgang mit dem Virus gewonnen, was zum Herbst und Winter hin aber schwieriger werden wird. Wir sind weniger draußen, es wird kälter und vor allem die respiratorischen Symptome durch die uns bekannten Viruserkrankungen werden saisonbedingt zunehmen.

Was also tun, wenn ich morgens aufwache und mich nicht so gut fühle? Früher hätte es meistens geheißen: Kaffee, Duschen und auf Geht's. Seit Februar 2020 ist das nicht mehr so einfach, denn ich möchte mit leichtfertigem Verhalten meine Mitmenschen nicht gefährden und sie auch nicht sorgen. Wir versuchen mit ein paar Beispielen Ihnen eine kleine Entscheidungshilfe dafür zu geben, wie Sie sich an einem solchen Morgen verhalten.

- 1) Ich fühle mich gesund und habe keine Krankheitssymptome:
Ich kann in die Uni gehen.
- 2) Ich bin krank und habe erhöhte Temperatur oder Fieber:
*Ich bleibe zu Hause und kuriere mich aus. Sollte es schlimmer werden, kontaktiere ich meine*n Hausa*ärzt*in und diese*r entscheidet, was zu tun ist.*
- 3) Ich habe einen leichten Schnupfen aber keine Covid-typischen Beschwerden und war in den letzten 14 Tagen zuvor keiner „unkontrollierten“ Situation ausgesetzt (größere Veranstaltung besucht, Reisetätigkeit, Kontakt mit Familie aus anderen Bundesländern, etc.):
*Wenn möglich nutze ich die Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten/zu studieren.
Ich kann aber bei sehr leichten Symptomen auch in die Uni gehen, achte aber besonders auf den Abstand und trage wann immer möglich eine Mund-Nasen-Bedeckung.*
- 4) Ich habe einen leichten Schnupfen und war in den letzten 14 Tagen einer „unkontrollierten“ Situation ausgesetzt (größere Veranstaltung besucht, Reisetätigkeit, Kontakt mit Familie aus anderen Bundesländern, etc.):
*Ich bleibe zu Hause, lasse über den*die Hausa*ärzt*in einen Test auf SARS-CoV-2 durchführen und kuriere mich aus.
Bei positivem Test entscheidet das Gesundheitsamt über den weiteren Verlauf.
Bei negativem Test gehe ich erst 48h nach Symptomfreiheit wieder zur Uni.*
- 5) Ich fühle mich krank und leide unter einem dieser Symptome: Durchfall, Fieber, Muskelschmerzen, Geschmacksstörungen, Kopfschmerzen, Luftnot:
*Ich bleibe zu Hause, lasse über den*die Hausa*ärzt*in einen Test auf SARS-CoV-2 durchführen und kuriere mich aus.
Bei positivem Test entscheidet das Gesundheitsamt über den weiteren Verlauf.
Bei negativem Test gehe ich erst 48h nach Symptomfreiheit wieder zur Uni.*
- 6) Jemand, den ich kenne, steht in Verdacht, sich infiziert zu haben und das Testergebnis steht noch aus.
*Ich hatte keinen engen Kontakt mit der Person, sondern immer mehr als 1,5 m-Abstand und wir waren nur draußen: Ich kann in die Uni gehen.
Ich weiß nicht genau, wie eng mein Kontakt wirklich war und bin unsicher: Ich arbeite/studiere von zu Hause bis das Testergebnis der Kontaktperson da ist.
Ich wurde vom Gesundheitsamt als Kontaktperson 1. Grades bezeichnet oder weiß selbst, dass ich engen Kontakt hatte: Ich bleibe zu Hause, lasse über den*die Hausa*ärzt*in einen Test auf SARS-CoV-2 durchführen und bleibe bis zum Ergebnis zu Hause.*

Und was tun, wenn jemand aus meinem Haushalt Symptome wie unter 5) beschrieben hat? Wann immer möglich, empfehlen wir, zuhause zu bleiben und ggf. von zu Hause zu arbeiten bis die Ursache geklärt ist und ggf. bei der Person ein Covid-Ausschluss erfolgt ist.

In Fällen, dass eine Anwesenheit vor Ort für Beschäftigte zwingend ist und die*der Hausa*ärzt*in keinen Test auf SARS-CoV-2 veranlasst, obwohl Sie nach obiger Einschätzung der Auffassung sind, dies sei erforderlich, informieren Sie bitte das Personaldezernat mit der Bitte um Prüfung, ob der betriebsärztliche Dienst der Universität einen Test durchführt.

Wir hoffen alle, dass es keinen massiven Anstieg an Covid-19-Infektionen in Schleswig-Holstein geben wird, sicher sein können wir uns aber nicht.

Wir danken Ihnen daher für einen verantwortungsvollen und angemessenen Umgang mit Krankheitssymptomen wie allen bekannten Hygienemaßnahmen.

Mit besten Grüßen
Sandra Magens

Dear employees,
dear students,

SARS-CoV-2 - Covid-19 - the Coronavirus: This new viral disease is worrying, but it shouldn't paralyze or frighten us beyond measure. We've already gained a good handling of the virus in the past months, but such will become more difficult towards autumn and winter. We are less outside, it is going to get colder and above all, the respiratory symptoms caused by the viral diseases known to us, will increase seasonally.

So what do I do if I wake up in the morning and do not feel so well? In the past it would have meant grabbing a cup of coffee, taking a shower and running out the door. Since February 2020 it is not so easy anymore, because I don't want to endanger the people around me with careless behaviour nor do I want to worry them. With a few examples we tried to give you a little help in deciding how to behave on such a morning.

- 1) I feel healthy and have no symptoms of illness:
I can go to university.
- 2) I am ill and have a raised temperature or fever:
I will stay home and get well. If it gets worse, I will contact my family doctor and he/she will decide further measures.
- 3) I have a slight cold but no typical Covid symptoms and have not been exposed to any "uncontrolled" situation in the past 14 days (major event attendance, traveling, contact with family from other states, etc.):
*Whenever possible I take the opportunity to work/study at home.
However, if the symptoms are very mild I can go to university, but I pay particular attention to the distance and wear a mouth-nose cover whenever possible.*
- 4) I have a slight cold and have been exposed to an "uncontrolled" situation during the last 14 days (attending major events, travelling, contact with family from other states, etc.):
*I will stay at home, have my family doctor take a test for SARS-CoV-2 and take care of myself.
If the test is positive, the public health department will decide on the further course of action.
If the test is negative, I can go back to university 48 hours after I am free of symptoms.*

- 5) I feel sick and suffer from one of these symptoms: diarrhea, fever, muscle aches, bad taste, headache, shortness of breath:
*I stay at home, have my family doctor test for SARS-CoV-2 and cure myself.
If the test is positive, the health authorities will decide on the further course of treatment.
If the test is negative, I can go back to university 48h after I am free of symptoms.*
- 6) Someone I know is suspected of being infected and the test result is still pending.
*I did not have close contact with the person, but always more than 1.5 m distance and we were only outside: I can go to university.
I don't know exactly how close my contact really was and I am uncertain: I work/study from home until the test result of the contact person is there.
I have been designated as a first-degree contact person by the health department or I know myself that I had close contact: I stay at home, have the family doctor* perform a test for SARS-CoV-2 and stay at home until the result is available.*

And what should I do if someone in my household has symptoms as described under 5)? Whenever possible, we recommend that you stay at home and work from home until the cause is identified and the person has been excluded from having Covid.

In cases where an on-site presence is mandatory for employees and the family doctor does not arrange for a test for SARS-CoV-2, although you believe it is necessary according to the above assessment, please inform the Human Resources Department with the request to check whether the company medical service of the university will perform a test.

We all hope that there won't be a massive increase in Covid-19 infections in Schleswig-Holstein, but we cannot be sure.

We would therefore like to thank you for a responsible and appropriate handling of symptoms of the disease as well as adhere to all known hygiene measures.

Sandra Magens
Kanzlerin



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Universität zu Lübeck
Präsidium

Tel +49 451 3101 1010
Fax +49 451 3101 1004
E-Mail sandra.magens@uni-luebeck.de
www.uni-luebeck.de

Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck